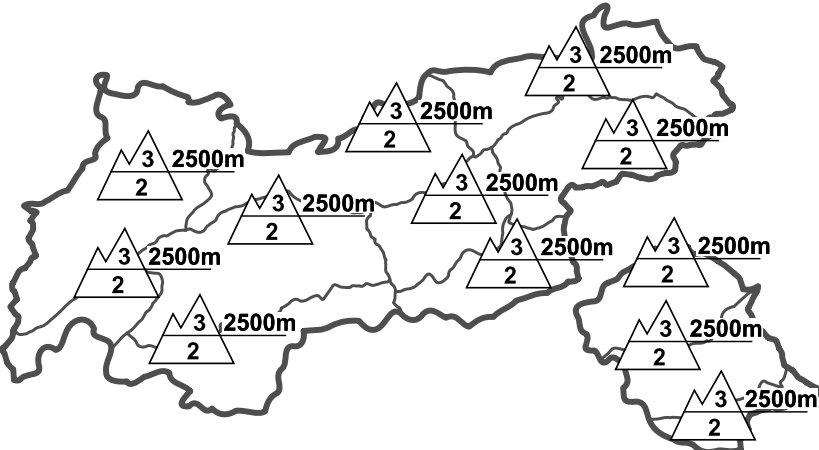






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 20. März 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2500m ist die Schneedecke oberflächlich durchfeuchtet. Hier ist auf oberflächliche Feuchtschneerutsche zu achten, wobei die Gefahr durch den Temperaturrückgang aber abgenommen hat. Im hochalpinen Bereich sorgen anhaltend stürmische Winde für immer neue Tribschneeablagerungen und damit den Fortbestand der erheblichen Schneebrettgefahr. Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem kamrnahe Bereiche sowie nordost- bis südostgerichtete, steile Hänge.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist bis oberhalb von 2000m oberflächlich durchfeuchtet. In der Nacht gab es in ganz Tirol 10cm bis 30cm Neuschneezuwachs, der durch stürmische Nordwestwinde teilweise stark verfrachtet wurde.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach einem Kaltfrontdurchgang fließt feuchtkalte Luft aus Norden gegen die Alpen. Die Alpensüdseite ist dabei wetterbegünstigt. In Nordtirol oberhalb etwa 800m immer wieder Schneefall, die Gipfel sind in Nebel. Starker, zeitweise stürmischer Nord- bis Nordwestwind. Temperatur in 2000m um -6 bis -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair